



Der Diplomat

Murnockerl hat Folgendes geschrieben: Ich weiß nicht genau, worauf du beim Feedback Wert legst - weiter oben schreibst du, es ist vor allem "packender, flüssiger Inhalt", allerdings gehört zu einem flüssigen Inhalt mMn auch dazu, dass man ihn flüssig lesen kann. Deshalb gebe ich mal allgemeine Kritik und ich hoffe, du kannst daraus das machen, was du brauchst :)

Wenn du deinen Text veröffentlichen oder auch nur einer größeren Anzahl Leser*innen präsentieren möchtest, musst du noch ganz dringend an Rechtschreibung, Tempus, Grammatik, vor allem aber der Zeichensetzung arbeiten. Es fehlen ganz viele Beistriche, außerdem wechselst du in der Erzählzeit zwischen Gegenwart und Mitvergangenheit, was das Lesen für mich sehr verwirrend und anstrengend gemacht hat. Es sind zu viele Fehler, um sie hier im Forum gut korrigieren zu können, und ich weiß auch nicht, ob du darauf Wert legst - aber falls du nicht damit zurecht kommst, kann ich dir in einem Textverarbeitungsprogramm gerne ein Stück korrigieren, damit du siehst, was ich meine.

Stilistisch kommt mir vor, du neigst zu Schachtelsätzen bzw. dazu, unheimlich viel Information in wenige Sätze zu packen und uns Leser damit quasi fast zu erschlagen. Auch da könnte ich intensiver drauf eingehen, wenn gewünscht.

Zum Inhalt: Ich bin kein Fan von Agenten- und Geheimdienstgeschichten, insofern muss es nichts heißen, dass mich die Geschichte noch nicht gepackt hat. Bisher finde ich sie aber in erster Linie verwirrend. Ich habe das Gefühl, du als Autor erwartest, dass ich als Leserin aus deinem Text heraus verstehe, um was für einen Deal es geht und warum dieser die beschriebenen Reaktionen hervorruft. Das habe ich allerdings nicht - außer dass es eben um einen Deal mit irgendeinem Land geht, den irgendein Team für Amerika gesichert hat, ist bei mir null hängen geblieben. Damit du mich als Leserin für deine Geschichte gewinnst, musst du mir aber so viel Information (in verständlicher und angenehmer Weise) geben, dass ich das beschriebene Verhalten bzw. Gefühlsleben der Personen nachvollziehen kann (oder das zumindest für den Moment denke).

Übrigens kling für mich die Bezeichnung "Alpha Team Bravo" nicht nach einer, die ein echter Geheimdienst wählen würde ...

Noch ein paar Dinge, die mir aufgefallen sind:

Zitat: Der zweite Jack Daniels Cola zeigte bereits Wirkung und John der schon fast vergessen hatte wie es ist sich an echtem realen Erfolg zu berauschen, genoss es zusehends sich diesem lang vermissten Sog hinzugeben.

vergessen hatte, wie es *war* (Zeitfehler)

Zitat: Müssen wohl Jahre her sein..

Es mussten wohl Jahre sein. (Zeitfehler, und außerdem kannst du das "her" streichen, da der Bezug zum vorigen Satz klar ist)

Zitat: Nichtsdestotrotz, langsam fühlte er sich bereit seinem Team (welches mit 3 Personen ohne ihn ,zwar überschaubar aber immerhin seines war)mit einer überschwänglichen kurzen Ansage zur Lage der Nation, den imaginären Startschuss für eine kleine,feine Flugzeugparty im altmodischen -Was über 5000Meter ist bleibt über 5000Meter Stil- zu geben .



Der Diplomat

Der Satz ist mir viel zu lang und unübersichtlich, besonders mit der in der Klammer dazwischen geschobenen Erklärung. Besser, du teilst das in mehrere Sätze auf. Und den Klammerinhalt muss man als Leser nicht sofort erfahren - das kannst du auch später mal einfließen lassen a la "Sicherlich, sein Team mochte mit drei Personen nicht zu den größten gehören, aber hey! Immerhin war es seines". Hier blockiert das aber bloß den Lesefluss.

Ich hoffe, ich konnte dir weiterhelfen - und wie gesagt, wenn du eine genauere Korrektur möchtest und dir das weiterhilft, würde ich mir die Arbeit machen.

Hey vielen Dank dir !

Ich bin sehr dankbar für diese Art konstruktive Kritik ,und ich muss ehrlich zugeben das ich mich schon etwas schäme für das was ich zuerst veröffentlicht habe.

Ich bin immoment am Punkt wo ich nicht so richtig weiß wo ich die ganzen Ideen hin packen soll , so kommt es zu den übervollen Sätzen,ist mit auch schon aufgefallen.

Zur Story selbst war es so gedacht, das der Leser eben noch nicht genau wissen sollte um was es eigentlich geht ,finde so hält man etwas die Spannung hoch und das sollte erst im Laufe der Geschichte klar werden.

Möchte auch versuchen die Charaktere zuerst nicht zu positiv erscheinen zu lassen .(Glaube das hat geklappt :lol:)

Zu den Satzzeichen und Fehlern kann ich nur sagen :Schande über mich ,das war wirklich dumm und bremst den Lesefluss extrem ,wie ich selbst beim 3ten 4ten Nachlesen gemerkt habe.

Zu den Zeiten, da bin ich mir selbst nicht ganz sicher gewesen , es hat sich für mich einfach nicht richtig angehört , hätte ich es komplett in der Vergangenheit geschrieben.Irgendwie seltsam... Aber so ist es auch etwas komisch.

Und ja gut zu dem Viktor Alpha Charlie Ding, na ja da muss ich schon zugeben, das die Geschichte jetzt nicht unbedingt eine tot ernste Agentengeschichte werden soll, sondern eher etwas leicht verständliches leicht sarkastisches, ja fast schon ironisches Stück Literatur.

Dafür hab ich auch 1987 gewählt um dem ganzen so ein bisschen einen Retro Anstrich zu verpassen ,somit muss ich mich auch nicht mit Smartphone super Computern etc, rum schlagen.

Mein John Ormond soll eigentlich ne Mischung aus James Bond und nem dicken alten müden Russell Crowe sein.

Aber wie gesagt, freue mich Riesig über die Kritik und werde versuchen alles zu beherzigen.

Danke

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).